

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 32	S0204/16	06.09.2016
zum/zur		
F0154/16 – Fraktion DIE LINKE, Stadtrat Oliver Müller		
Bezeichnung		
Zukunft der Bürgerbüros?		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	13.09.2016	

Vor gut zwei Monaten fand ein mehr oder weniger verwaltungsinterner Workshop zur künftigen Struktur der Bürgerbüros statt, an dem leider nur wenige Stadträtinnen und Stadträte teilnehmen konnten.

Ich frage den Oberbürgermeister:

Was genau wurde im Einzelnen diskutiert?

In welcher Weise wurden/werden die Bürger/innen einbezogen?

Welche Ergebnisse liegen aus diesem Workshop vor? Wer hat ihn geleitet, welche externen Experten waren und sind beteiligt? Welche Best-Practice-Beispiele wurden/werden diskutiert?

Was ergab/ergibt ein Vergleich in dieser Frage mit anderen (modernen) Städten?

Wie wird die Zukunft der Bürgerbüros in unserer LH Magdeburg aussehen?

Welche Beschlussfassungen sind nötig und werden von der Verwaltung für wann vorbereitet?

Wann genau eröffnet das „verzögerte“ Bürgerbüro Süd im Bördepark?

Beantwortung:

Zunächst ist klarstellend festzuhalten, dass der begonnene Diskussionsprozess nicht „mehr oder weniger“ verwaltungsintern, sondern bewusst offen gestaltet wurde und zu diesem eine Reihe von GWA'n und alle SR-Fraktionen eingeladen waren. Allerdings wurde von dieser Einladung seitens der Stadtratsfraktionen unterschiedlich Gebrauch gemacht.

Am 22.06.2016 fand ein Workshop zum Thema „Bürgerbüros für die Zukunft wappnen“ statt. Hier wurde ein allgemeiner Überblick über die beabsichtigten Veränderungen gegeben. Das Protokoll ist den eingeladenen Fraktionen und GWA'n inzwischen zugegangen. Näheres zum Inhalt des Workshops lässt sich dort entnehmen.

Die Einbeziehung der Bürger geschah bisher zum einen über die workshopbeteiligten GWA'n (Altstadt, Neue Neustadt, Neustädter Feld, Nordwest/Neu Olvenstedt, Rothensee und Neu Olvenstedt) sowie durch Teilnahme an den GWA-Sitzungen am 28.04.2016 in Neue Neustadt sowie am 06.07.2016 in Neu Olvenstedt.

Die künftige inhaltliche Ausrichtung der Bürgerbüros ist Gegenstand des laufenden Abstimmungsprozesses, wie er sich beispielsweise durch den angebotenen Workshop darstellt. Seitens der Verwaltung wird dabei auf folgende Schwerpunkte orientiert: Beibehaltung des 3-Säulen-Konzeptes im Bürgerservice bestehend aus: -Bürgerbüros - Telefonservice - Internetauftritt.

Ergänzt werden soll das Angebot künftig durch die stärkere Einbeziehung von e-government-Angeboten, die eine möglichst abschließende Erledigung von Vorgängen durch den Bürger in heimischer Umgebung oder auf mobilen Applikationen ermöglichen soll.

Zur Entwicklung der Standortfrage wird in den derzeitigen Überlegungen eine 3-Standort-Lösung präferiert. Dies insbesondere vor dem Hintergrund, dass sich zunehmend zeigt, dass Verlässlichkeit bei der Bereitstellung von Verwaltungsangeboten und eine verbindliche Terminzusage von den Bürgern zunehmend mehr geschätzt wird, als dies in der Vergangenheit angenommen wurde. Hier galt bisher die Annahme, bürgernah gleich ortsnah. Diese These wird zunehmend ersetzt durch bürgernah gleich verlässliche Verwaltung.

Für die weitere Gestaltung des Findungsprozesses soll am 05. Oktober 2016 erneut ein Workshop unter Beteiligung der bisherigen Teilnehmer durchgeführt werden. Es ist geplant, den Diskussionsprozess spätestens im ersten Quartal des nächsten Jahres zum Ergebnis zu führen. Im Ergebnis sollen die künftigen Entwicklungsziele für den Bürgerservice der Landeshauptstadt Magdeburg festgeschrieben werden. Abhängig von den inhaltlichen Zielstellungen ist das Konzept zur räumlichen Unterbringung fortzuschreiben. In einem ersten Schritt wird gegenwärtig eine Entscheidung für einen endgültigen Standort des Bürgerbüros Mitte vorbereitet. Dies wurde notwendig, nachdem für die Ausländerbehörde kurzfristig dem erweiterten Platzbedarf infolge des starken Flüchtlingszustroms Rechnung getragen werden musste. Hierzu erfolgte die Anmietung von ehemaligen Gewerbeflächen in der Leiterstraße 2 a, um kurzfristig das Bürgerbüro Mitte vom Breiten Weg 222 in neue provisorische Diensträume zu verlegen. Nach derzeitigem Stand wird die Eröffnung dort in der 42. KW stattfinden.

Für das Bürgerbüro Süd liegt bis heute kein endgültiger Termin seitens des Centermanagement des Bördeparks vor. Dieser wird allen künftigen Mietern verbindlich erst acht Wochen zuvor übermittelt. Nach derzeitigem Kenntnisstand erfolgt die Eröffnung des Bürgerbüros Süd zur Jahresmitte 2017.

Nach der Schließung des bisherigen Bürgerbüros Süd am 29.04.2016 wurde auf Anregung der ortsansässigen GWA'n ein Angebot für das mobile Bürgerbüro im Haus „Skorpion“, Widderstraße 1, in den Räumen der Volkssolidarität vorgehalten. Aufgrund der weit unter den Erwartung liegenden Frequentierung nahmen bis 06.09.2016 lediglich genau 20 Bürger dieses Angebot an, woraufhin das Ersatzangebot zum 07.09.2016 eingestellt wurde.

Holger Platz